



BRANDAKTUELL

2025

JAHRESRÜCKBLICK UNSERER FEUERWEHR



Three firefighters in full protective gear, including helmets, face shields, and breathing apparatus, stand in a line outdoors. They are wearing dark uniforms with reflective yellow stripes. The background shows a clear sky, some trees, and a red fire truck. The text is overlaid on the image in a bold, red font.

Werde Teil der Feuerwehr – Dein Engagement zählt!

Du bist 16 Jahre oder älter, motiviert und möchtest einen wichtigen Beitrag für deine Gemeinschaft leisten? Dann werde Teil der Feuerwehr! Wir suchen engagierte Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich für den Schutz von Menschen und Tieren sowie für den Brandschutz einsetzen möchten.

Als Feuerwehrmitglied bist du nicht nur in Notsituationen zur Stelle, sondern auch ein aktiver Teil eines starken Teams. Du wirst in verschiedenen Bereichen ausgebildet und erhältst die nötige Unterstützung, um im Ernstfall professionell handeln zu können. Ob bei Bränden, Unfällen oder Naturkatastrophen – dein Engagement rettet Leben und schützt Eigentum.

Die Feuerwehr bietet dir nicht nur eine sinnvolle Aufgabe, sondern auch spannende Herausforderungen, Teamarbeit und eine starke Gemeinschaft. Zudem kannst du wertvolle Erfahrungen sammeln und dich persönlich weiterentwickeln.

Nutze die Chance, Verantwortung zu übernehmen und deinen Beitrag zum Wohle der Gesellschaft zu leisten.

Komm zur Feuerwehr und hilf uns, sicherzustellen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft bestens geschützt ist.

Melde dich noch heute und werde ein Teil der Feuerwehr!

Rückblick auf ein erfolgreiches Feuerwehrjahr

*Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer
der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen,*

mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf ein weiteres ereignisreiches Jahr zurück. In der heurigen Ausgabe unserer Feuerwehrzeitung möchten wir nicht nur über die vergangenen Ereignisse berichten, sondern vor allem das unermüdliche Engagement unserer Kameradinnen und Kameraden hervorheben. Tag für Tag setzen sich unsere Mitglieder mit Herzblut und Hingabe für die Sicherheit unserer Gemeinde ein – sei es im Einsatz, bei Übungen oder bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen. Jeder Einzelne von uns trägt dazu bei, dass unsere Feuerwehr als starke und verlässliche Institution in Lanzenkirchen wahrgenommen wird.

Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde und allen Unterstützern, die uns sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit tatkräftiger Hilfe zur Seite stehen. Nur durch eure großzügigen Spenden und die Bereitstellung moderner Ausrüstung sind wir in der Lage, unsere Aufgaben effizient und sicher zu erfüllen. Unsere neuen Fahrzeuge und die fortlaufende Erweiterung unserer technischen Ausstattung sind ein klares Zeichen für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns entgegengebracht werden.

Die kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Mitglieder ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Nur durch regelmäßige Schulungen, praktische Übungen und den Austausch mit anderen Feuerwehren können wir gewährleisten, dass wir im Ernstfall jederzeit professionell und schnell handeln können. Unsere Aufgabe ist es, den Bürgerinnen und Bürgern von Lanzenkirchen jederzeit die bestmögliche Sicherheit zu bieten – heute, morgen und in der Zukunft.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken, das uns entgegengebracht wird. Zusammen sind wir stark, und wir können sicher sein, dass unsere Feuerwehr auch in den kommenden Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinschaft bleibt.

Beim Durchblättern unserer Zeitung gibt es einen interessanten Einblick auf unsere Tätigkeiten vom ganzen Jahr.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem

„Gut Wehr!“

Ihr Feuerwehrkommandant

OBI Ing. Franz Geyer



Inhalt

- Bericht vom KDT
- Feuerwehrgeschichte
- Highlights
- Sachgebiet
- Einsätze
- Übungen
- Aus- & Weiterbildung
- Feuerwehrmatura
- Statistik

Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr
Lanzenkirchen
Schulgasse 14
2821 Lanzenkirchen

Inhalt

Sachbearbeiterin Manuela Grabner
manuela.grabner@feuerwehr.gv.at

Bankverbindung

IBAN: AT62 3219 5000 0546 8889
BIC: RLNWATW1647



Vor mittlerweile mehr als 140 Jahren wurde in unserem Ort von ein paar Idealisten die Notwendigkeit einer freiwilligen Feuerwehr erkannt, und sie haben den Grundstein für die „Freiwillige Feuerwehr Lanzenkirchen“ gelegt.

Das Jahr 2025 stand für unsere Wehr ganz besonders im Zeichen des 140-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen einer würdigen 140-Jahr-Feier begangen, bei der nicht nur die lange Geschichte unserer Feuerwehr, sondern auch die Bedeutung des freiwilligen Feuerwehrwesens für die Sicherheit unserer Bevölkerung in den Mittelpunkt gestellt wurde. Ein Höhepunkt des Tages war die Übergabe der Jubiläumstorte **zu 140 Jahren FF Lanzenkirchen** durch Herrn Bürgermeister ÖkR Bernhard Karnthaler und Frau Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg.

Die große Beteiligung der Bevölkerung sowie zahlreicher Ehrengäste zeigte eindrucksvoll die enge Verbundenheit zwischen der Feuerwehr Lanzenkirchen und der Ortsgemeinschaft. Der Arbeitsumfang und die Aufgabenbereiche der Feuerwehren stiegen im Laufe der Jahre ständig an, und damit ist auch der Zeitaufwand jedes einzelnen Mitglieds wesentlich gewachsen.

Ein besonders herausfordernder Einsatz im Berichtsjahr war der Großbrand beim Hamburger mit einer Einsatzdauer von mehr als 24 Stunden und eines Pferdestalls am 4. Adventsonntag, bei dem ein umfangreicher Personaleinsatz sowie eine koordinierte Zusammenarbeit mit mehreren Feuerwehren erforderlich waren. Durch das rasche und professionelle Eingreifen aller eingesetzten Kräfte konnte eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert und der Einsatz ohne Verletzungen abgewickelt werden. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen bin ich stolz und froh, dass dieses Engagement in unserer Wehr so gut funktioniert. Dies zeigt auch der hohe Stand an Aus- und Weiterbildung, die jedes Jahr einen großen Teil unserer Zeit in Anspruch nimmt. Mehr als 9.100 geleistete Stunden im Jahr 2025 zeigen, dass jedes einzelne Feuerwehrmitglied bereit ist, seinen Teil dazu beizutragen, dass unsere Feuerwehr in dieser Form und Professionalität geführt werden kann und auf einem hohen Niveau funktioniert. Dies belegen die vielen gefahrenen Einsätze in den letzten Jahren, welche allesamt reibungslos und ohne Unfälle abgearbeitet werden konnten. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich für diese Leistung und Einsatzbereitschaft, die „meine Mannschaft“ Jahr für Jahr zeigt, bei meinen Kameradinnen und Kameraden zu bedanken – ebenso bei ihren Partnerinnen und Partnern sowie Familienmitgliedern, die immer wieder Verständnis für unsere freiwillige Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit aufbringen und oftmals auch selbst bei Veranstaltungen ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

Neben einer gut ausgebildeten Mannschaft gehört zu einer funktionierenden Feuerwehr natürlich auch ein modernes, der heutigen Zeit entsprechendes Einsatzgerät. Im Oktober 2021 wurde der Ankauf eines HLFA3 SCANIA P410 XT beschlossen, das im Jahr 2024 seinen Dienst aufnahm – ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Lanzenkirchen.

Der wichtigste Partner unserer Ortsfeuerwehr ist jedoch unsere Bevölkerung. Sie unterstützt uns immer und immer wieder mehr als großzügig. Unsere Sommer- und Herbstfeste sowie der Punschstand mit Perchtenlauf sind stets bestens besucht und unterstreichen diese besondere Verbundenheit.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Gut Wehr!“
Ihr Feuerwehrkommandant OBI Ing. Franz Geyer

Das ist eine spannende Geschichte über den langen Weg und die stetige Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen! Hier eine Erzählung, die sich an den Fakten orientiert von EVM Rodler Karl und OBI Ing, Franz Geyer

Im Jahr 1875 brannte die Herrschaftsmühle in Frohsdorf nieder, ein Ereignis, das die Dorfgemeinschaft zutiefst erschütterte. Die Menschen in Lanzenkirchen, darunter die Brüder Karl und Josef Wilke, waren sich einig: Es brauchte eine freiwillige Feuerwehr, um derartige Katastrophen künftig besser begegnen zu können. Doch der damalige Bürgermeister lehnte ihren Vorschlag ab. Dieser erste Versuch, eine Feuerwehr zu gründen, scheiterte – aber der Gedanke blieb.

Ein paar Jahre später, 1883, öffnete sich erneut ein Fenster der Hoffnung. Graf Chambord, ein großzügiger Wohltäter der Region, verstarb und hinterließ der Gemeinde 8000 Gulden. Doch statt dieses Vermächtnisses einer Feuerwehr zuzuführen, scheuten die Verantwortlichen den Schritt und verschenken das Geld an Bedürftige. Diese Entscheidung nagte an den Dorfbewohnern, die sich weiterhin nach einer Lösung sehnten.

Erst ein weiterer Brand 1884 im oberen Ort brachte die ersehnte Wendung. Ortsvorsteher Windbichler bat den Bürgermeister erneut um Erlaubnis, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Doch wieder gab es kein grünes Licht. Diesmal aber ließen sich die Gründungswilligen nicht entmutigen. Sie beschlossen, das nötige Geld selbst zu beschaffen.

Es war der entscheidende Moment: 1885. Unter der Führung von Windbichler begannen die Gründerväter – Stanislaus Schebach, Anton Novy, Leopold Stocker, Karl und Josef Wilke sowie Josef Woltran – mit der Schaffung einer Feuerwehr, die das Dorf langfristig schützen sollte. Sie schlugen Holz aus den Wäldern und verkauften es. Mit Spenden von Herzog Don Miguel von Braganca und weiteren Sammlungen konnte die erste fahrbare Feuerwehrspritze angeschafft werden. Noch im selben Jahr wurde das erste „Spritzenhaus“ errichtet und das Gründungsfest gefeiert. Stanislaus Schebach wurde zum ersten Hauptmann gewählt.

Die Jahre vergingen, und die Feuerwehr wuchs. 1891 wurde die Löschfiliale in Haderswörth gegründet, die finanziell unter der Feuerwehr Lanzenkirchen stand. Doch es gab auch schwierige Zeiten: Der erste Weltkrieg, die Krisenjahre der Zwischenkriegszeit und der zweite Weltkrieg. 1940, auf Anordnung der Feuerschutzpolizei, wurden die Feuerwehren aufgelöst, doch nach dem Krieg fand die Freiwillige Feuerwehr Lanzenkirchen ihre Wiedergeburt.

Johann Holzer wurde 1946 zum Kommandanten gewählt, und unter seiner Leitung begann die Feuerwehr, sich wieder aufzubauen. 1950 konnte das erste motorisierte Löschfahrzeug angeschafft werden. In den folgenden Jahren erlebte die Feuerwehr viele Meilensteine: 1956 ein Neubau des Gerätehauses, 1960 die Motorisierung aller fünf Feuerwehren der Gemeinde, und 1971 der Ankauf von Funkgeräten. Unter der Führung von Kommandant Anton Grundtner, der die Feuerwehr in den 1970er Jahren leitet, wurden weitere wichtige Geräte wie Atemschutzgeräte und ein KDO-Fahrzeug angeschafft.

Mit den Jahren wuchs auch die Ausrüstung, und im Jahr 1984 konnte ein neues Rüstfahrzeug – ein Steyr 690 4x4 – in Dienst gestellt werden. Dies wurde anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes im Juli 1985 gefeiert. Es war eine Zeit des Wachstums und der Entwicklung für die Feuerwehr, die sich stets an die Bedürfnisse der Gemeinde anpasste.

Die 1990er Jahre brachten weitere Veränderungen. Neue Fahrzeuge und Geräte wurden angeschafft, darunter das TLFA 4000 im Jahr 1991. Unter Kommandant Christian Grundtner wurden 2008 digitale Funkgeräte eingeführt, die die Kommunikation bei Einsätzen revolutionierten. Doch die Feuerwehr wurde nicht nur bei technischen Neuerungen aktiv – auch in der Gemeinde zeigte sie Präsenz: 2008 und 2009 kämpfte sie gegen eine Reihe von Bränden in Lanzenkirchen, die von Strohballenbränden bis hin zu einem Kellerbrand im Feuerwehrhaus reichten.

Das Feuerwehrhaus selbst erlebte ebenfalls mehrere Renovierungen und Erweiterungen. 2009 und 2010 wurde das FF-Haus umgebaut und ein neuer Gemeinschaftsraum sowie eine Geschirrwashstraße eingerichtet. Doch es war nicht nur der Ausbau des Gebäudes, der die Feuerwehr prägte, sondern auch die fortlaufende Anschaffung moderner Fahrzeuge. 2021 wurde der Ankauf eines HLFA3 SCANIA P410 XT beschlossen, das 2024 seinen Dienst aufnahm – ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Lanzenkirchen.

Heute, im Jahr 2025, ist die Feuerwehr Lanzenkirchen ein Paradebeispiel für eine lebendige und engagierte Gemeinschaft. Dank der stetigen Weiterentwicklung, des Einsatzes von mutigen und engagierten Freiwilligen ist sie nicht nur ein Rückgrat der Gemeinde, sondern auch ein Ort des Zusammenhalts und der Hilfe. Ihre Geschichte ist eine Geschichte des Mutes, des Engagements und des nie endenden Einsatzes für das Wohl der Gemeinschaft.



Wir gratulieren unserem Kammeraden

HLM Georg Tremmel jun. zu seinem 40. Geburtstag!

HFM Hans Christian Puchegger zu seinem 50. Geburtstag!

LM Alois Rodler zu seinem 70. Geburtstag!



Heuer waren wir wieder auf einigen Veranstaltungen vertreten:

- Wirtschaftsempfang
- NÖ – Landesschimeisterschaft
- Feuerwehrball Frohsdorf & Walpersbach
- Infoveranstaltung BFÜST
- Dammbegehung mit der Gemeinde
- Besuch Abnahme APLE der FF Eichbüchl & Frohsdorf
- Infoveranstaltung Schadstoff
- Rosalia Trail
- Abschnittsfeuerwehrtag 2025 Mater Salvatoris
- 125 jähriges bestehen der FF Frohsdorf
- FF–Feste: Winzendorf, Ofenbach, Matzendorf, Möllersdorf, Maiersdorf, Wiesfleck, Mönichkirchen, Föhrenau, Kl. Wolkersdorf, Feistritz, Pitten, Weikersdorf, St. Peter am Wechsel, Haderswörth, Eichbüchl, Frohsdorf, Aspang,
- FF–Punschstände: FF Haderswörth, Gemeinde Lanzenkirchen, FJ Kl. Wolkersdorf, FF Eichbüchl, FF Frohsdorf

17. Jänner



Jahreshauptversammlung

Im Rahmen der heurigen Jahresversammlung wurde Löschmeister Alois Trenker feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Feuerwehr bedankt sich herzlich für seine langjährige, engagierte und verlässliche Mitarbeit im aktiven Dienst. Durch seinen Einsatz und seine Kameradschaft hat er wesentlich zum Erfolg und Zusammenhalt unserer Wehr beigetragen.

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Ehrengästen, die der Versammlung beigewohnt haben (v. l. n. r.):
GR Anton Deibl, BGM Bernhard Karnthaler, GGR Markus Kitzmüller–Schütz sowie GR Karl Brandlhofer.

Ehrung am Bezirksfeuerwehrtag WN Süd in Lanzenkirchen

Beim Bezirksfeuerwehrtag in Lanzenkirchen konnte OBR Karl-Heinz Greiner mit Stolz diese Statistik verkünden! 6.069 Einsätze, davon 3.243 technische Einsätze, 504 Brandeinsätze, 177 Schadstoffeinsätze, 1.796 Brandsicherheitswachen und 349 Fehlausrückungen mit insgesamt 33.401 eingesetzten Mitgliedern – das sind die beeindruckenden Einsatzzahlen der 72 Feuerwehren des Feuerwehrbezirkes Wiener Neustadt im Jahr 2024.

54.404 Einsatzstunden wurden dabei von den insgesamt 5.275 Feuerwehrmitgliedern des Feuerwehrbezirkes freiwillig und unentgeltlich geleistet.

Zu den größten Ereignissen zählte die Hochwasserkatastrophe im September 2024 in Niederösterreich, die größte, die es im Bundesland NÖ jemals gegeben hat. Der Feuerwehrbezirk Wiener Neustadt ist mit einem blauen Auge davongekommen, der Leitha-Hochwasserschutz hat gehalten und die Piesting ist nicht gravierend über die Ufer getreten. Mit der Landeshymne wurde der Bezirksfeuerwehrtag abgeschlossen.

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages wurde uns die Urkunden zu unserem 140 jährigen Bestandsjubiläum von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner überreicht.



Bericht & Foto von BFKDO WN

Abschnittsfeuerwehrtag 2025

Am 11. April 2025 fand im Festsaal des Mater Salvatoris der Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnitts Wiener Neustadt-Süd statt. Zahlreiche Feuerwehrmitglieder sowie Ehrengäste blickten gemeinsam auf das vergangene Einsatzjahr zurück. Abschnittsfeuerwehrkommandant Roland Kleisz präsentierte dabei beeindruckende Leistungszahlen und hob die hohe Einsatzbereitschaft der Feuerwehren hervor. Ein weiterer Schwerpunkt des Abends waren Ehrungen und Auszeichnungen für verdiente und langjährige Mitglieder. Die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für Sicherheit und Gemeinwohl wurde mehrfach betont. Den Abschluss bildete ein kameradschaftlicher Austausch in feierlichem Rahmen.

Ehrungen:

25 Jahre: Martin Haindl & Georg Tremmel jun.

50 Jahre: Alois Trenker



23. April

Verleihung der Urkunde "140 Jahre Feuerwehr Lanzenkirchen" in Tulln



31. Mai / 01. Juni

Sommer Heurigen

Der Feuerwehr-Heurige sowie die Feierlichkeiten zum 140-jährigen Bestehen der Feuerwehr verliefen äußerst erfolgreich und waren von großer Beteiligung geprägt. Zahlreiche Gäste und Ehrengäste nahmen an den Veranstaltungen teil und sorgten für einen würdigen und stimmungsvollen Rahmen.

Nach dem feierlichen Bieranstich und mehreren Grußworten wurde der erste Veranstaltungstag festlich begangen. Am darauffolgenden Tag begann das Programm mit einer Feldmesse, gefolgt von einem gut besuchten Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung.

Im Rahmen des Jubiläums wurde nach der Feldmesse die Geschichte der Feuerwehr kurz dargestellt.

Zudem wurden besondere Ehrungen vorgenommen: PFM Melanie Tremmel wurde zum FM befördert, und HVM Bernhard Jeitler-Haindl erhielt eine hohe Auszeichnung des Landes Niederösterreich für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen.

Die Feuerwehr zeigte sich sehr dankbar über die große Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme, die maßgeblich zum gelungenen Verlauf dieser besonderen Tage beigetragen hatten.



Besuch in den 4. Klassen der Volksschule Lanzenkirchen – "Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr"

Am 06. Juni durften wir wieder die beiden 4. Klassen der Volksschule Lanzenkirchen im Rahmen des Projekts Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr besuchen.

Warum machen wir das?

Vermittlung lebensrettender Kompetenzen: Die Materialien und praktischen Übungen helfen den Kindern, Gefahren frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvoll zu handeln – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit im Alltag.

Brücke zwischen Schule und Gesellschaft: Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr bringt Wissen rund um Brand- und Katastrophenschutz vom Klassenzimmer in die Haushalte und stärkt das Bewusstsein für Eigenverantwortung und Prävention.

Unsere Stationen:

Wir gestalten den Vormittag mit drei spannenden und lehrreichen Stationen:

1. FF Ofenbach erklärt den Kindern den Umgang mit einer Tragkraftspritze (TS). Die Kinder dürfen selbst Hand anlegen und das Kuppeln ausprobieren.
2. Firma Friedbacher zeigt eindrucksvoll, was passiert, wenn eine Aludose erhitzt und zur Explosion gebracht wird. Außerdem wird demonstriert, wie gefährlich es ist, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen – ein Erlebnis, das die Kinder nicht so schnell vergessen. Im Anschluss dürfen sie selbst einen Feuerlöscher ausprobieren.
3. FF Lanzenkirchen stellt unser HLFA3 vor. Wir zeigen unsere Ausrüstung zur Wald- und Flurbrandbekämpfung, und die Kinder dürfen mit unserem Schnellangriff etwas Wasser versprühen.

Warum uns das wichtig ist:

Es ist uns jedes Mal eine große Freude, den Kindern richtiges Verhalten in Gefahrensituationen näherzubringen und zu zeigen, wie man gefährliche Situationen vermeiden kann. Uns liegt besonders am Herzen, den Kindern die Angst zu nehmen, etwas falsch zu machen – und vielleicht den einen oder anderen für unsere Jugendfeuerwehr zu begeistern.

Ein großer Dank gilt den Mitgliedern, die sich jedes Jahr für diesen Tag extra frei nehmen um den Kindern vieles näher zu bringen, dies ist keine Selbstverständlichkeit.



15. August

Einladung nach Loosdorf – Ein Tag der Anerkennung und des Dankes

Es war ein Tag, der in Erinnerung bleiben wird: Für den KHD–Zug 4/21 stand nicht der Einsatz, sondern der Dank im Mittelpunkt. Nach den fordernden Tagen der Hochwasserkatastrophe, in denen die Mitglieder der Einheit der Gemeinde mit großem Einsatzwillen und unzähligen ehrenamtlichen Stunden zur Seite gestanden waren, wurde ihr Engagement nun sichtbar gewürdigt.

In einer Zeit, in der Hilfe dringend benötigt wurde, zögerte der KHD–Zug nicht. Mit Tatkraft, Zusammenhalt und viel Herz wurde dort angepackt, wo Unterstützung am nötigsten war. Umso berührender war es für die Helferinnen und Helfer, zu erleben, dass ihre Arbeit nicht selbstverständlich genommen, sondern mit ehrlicher Wertschätzung anerkannt wurde. Die Einladung und die entgegengebrachten Worte des Dankes waren ein starkes Zeichen der Verbundenheit zwischen Einsatzkräften und Gemeinde. Sie machten deutlich, dass ehrenamtlicher Einsatz nicht nur hilft, sondern auch verbindet – und dass Solidarität gerade in schwierigen Zeiten ihren wahren Wert zeigt.



19. August

Besuch von Hr. Bundeskanzler Dr. Stocker

Am 19.08.2025 durfte die Freiwillige Feuerwehr Lanzenkirchen einen besonderen Ehrengast begrüßen: **Bundeskanzler Dr. Stocker**. Im Rahmen seines Besuches wurde ihm von Kdt. OBI Ing. Franz Geyer der Jubiläumswein anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Feuerwehr Lanzenkirchen überreicht.

Dieser Meilenstein konnte durch die engagierte Arbeit und den stetigen Einsatz der Mitglieder über viele Jahrzehnte hinweg erreicht werden.

Dr. Stocker nahm die Übergabe des Jubiläumsweines mit Dank und Anerkennung entgegen und würdigte das herausragende ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrmänner und –frauen, die seit Generationen einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlergehen der Gemeinde leisten.

Der Besuch endete mit einem herzlichen Austausch zwischen dem Bundeskanzler, Bürgermeister Bernhard Karthaler und den Feuerwehrmitgliedern.



Foto: Tobi Hübl



Rückblick auf unseren Feuerwehr-Heurigen

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die unseren Feuerwehr-Heurigen heuer so zahlreich besucht haben!

Unsere beliebten Stelzen und Weißwürste waren – wie jedes Jahr – im Nu ausverkauft, und auch die hausgemachten Mehlspeisen fanden großen Anklang.

Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Bernhard Karnthaler, der den Bieranstich wieder mit Bravour übernommen hat.



Ebenso freuten wir uns über den Besuch einiger Gemeinderäte sowie von Heidi Lamberg mit ihrer Runde der Seniorinnen und Pensionisten.

Wir bedanken uns nochmals herzlich für die tolle Stimmung und die Unterstützung unserer Feuerwehr – wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Punschstand mit Nikolausbesuch und Perchtenlauf

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all den zahlreichen Gästen, die heuer unseren Punschstand besucht haben. Die Stimmung war einfach großartig – dank euch! Der Perchtenlauf mit insgesamt vier Gruppen sowie einer Schnalzer-Gruppe war ein besonderes Highlight und hat für beeindruckende Momente gesorgt.

Und natürlich brachte auch der Nikolaus die Kinderaugen zum Leuchten – ein wunderschöner Anblick!

Danke für diesen tollen Abend – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!





OLM Dieter Wandrasch

**“ Sachgebiet Zeugmeister, Sprenggehilfe
WN & Mitglied Sprenggruppe WN Süd”**

Vielseitige Verantwortung für Sicherheit und Einsatzbereitschaft

Der *Zeugmeister* nimmt innerhalb der Feuerwehr eine zentrale und unverzichtbare Funktion ein. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass die Einsatzbereitschaft jederzeit gewährleistet ist und alle technischen sowie organisatorischen Voraussetzungen für einen sicheren Feuerwehrdienst erfüllt sind.

Zu seinen Hauptaufgaben zählt die Wartung und regelmäßige Prüfung sämtlicher Geräte und Ausrüstungsgegenstände – darunter Rettungsgeräte, Hebekissen, Anschlagmittel, Beleuchtungsgeräte sowie Druck- und Saugschläuche. Ebenso verantwortlich ist der Zeugmeister für die Ausgabe, Rücknahme und Kontrolle der persönlichen Schutzausrüstung und Bekleidung der Feuerwehrmitglieder.

Ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich ist die Pflege und Instandhaltung des Feuerwehrhauses. Dazu gehören die Kontrolle elektrischer Anlagen, Sanitärinstallationen, der Sirene und des Antennenmastes ebenso wie die Ordnung und Sauberkeit in den Räumen und Fahrzeuggaragen. Türen, Tore und Ausfahrten müssen sich stets in einwandfreiem Zustand befinden, um im Einsatzfall keine Verzögerungen zu verursachen.

Auch saisonale Tätigkeiten fallen in seinen Verantwortungsbereich: Im Herbst werden Dach, Fenster, Türen, Heizung und Schneeräumgeräte überprüft, im Winter organisiert und überwacht der Zeugmeister den Schneeräum- und Streudienst sowie die laufende Kontrolle der Heizungsanlage. Darüber hinaus unterstützt er die Feuerwehr bei der Grundausbildung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Einsatzfähigkeit und Sicherheit der Mannschaft.

Der *NÖ Feuerwehr-Sprengdienst* ist ein Sonderdienst des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und gliedert sich in ein Kommando sowie vier Einheiten mit insgesamt rund 200 speziell ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern aus ganz Niederösterreich.

Die Anforderung erfolgt bei Bedarf durch Einsatzleiter über die NÖ Landeswarnzentrale.

Zu den Hauptaufgaben zählen Rettungs- und Bergesprengungen bei Katastropheneinsätzen, Dammsprengungen und das Entfernen von Verklausungen bei Hochwasser, Safe-T-Cut-Sprengungen nach Windbrüchen sowie Lawinenauslösungen – auch per Hubschrauber. Zudem unterstützt der Sprengdienst Behörden und örtliche Feuerwehren bei Sprengungen bei Gefahr in Verzug.

Der 1961 gegründete Sonderdienst verfügt über spezielle Ausrüstung und Fahrzeuge und stellt eine unverzichtbare Unterstützung bei komplexen Einsatzlagen dar.

10. Mai



Verkehrsunfall auf der Hauptstraße

Ein Firmenwagen mit Anhänger der Firma HD Wärmetechnik ist von der Fahrbahn abgekommen und in einen Zaun gefahren. Glücklicherweise kam es zu keinen Personenschäden.

Unsere Einsatzkräfte sicherten umgehend die Unfallstelle ab, um weitere Gefahren zu vermeiden. Anschließend wurde der Anhänger geborgen und die Batterie des Fahrzeugs fachgerecht abgeklemmt. Abschließend erfolgte die Reinigung des Unfallortes, sodass die Straße wieder sicher genutzt werden konnte.

Der Einsatz verlief reibungslos und konnte zügig abgeschlossen werden.

10. Mai



Umgestürzter Baum am Spielplatz

Am selben Tag wurden wir am Nachmittag erneut alarmiert. Ein Baum war umgestürzt, ein zweiter Baum wurde dadurch in seiner Standfestigkeit gefährdet.

Unsere Aufgabe bestand darin, den umgestürzten Baum zu entfernen. In Rücksprache mit der Gemeinde wurde das weitere Vorgehen bezüglich des zweiten Baumes abgestimmt. Für die Arbeiten kamen eine Motorsäge sowie ein Traktor mit Seilwinde zum Einsatz.

Durch das rasche Eingreifen konnte die Gefahrenstelle zügig beseitigt werden.

19. Mai

Kellerbrand in der Rosentalerstraße

Um 23:21 Uhr wurde wir gemeinsam mit den Wehren Frohsdorf und Klein Wolkersdorf zu einem Brandeinsatz in der Rosentalerstraße gerufen.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein Brand im Kellerbereich festgestellt, begleitet von starker Rauchentwicklung. Umgehend wurde mit dem Löschangriff unter Atemschutz begonnen, wodurch das Feuer rasch eingedämmt werden konnte.

Die Hausbewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen – dank der schnellen Alarmierung konnte Schlimmeres verhindert werden. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.

Die Feuerwehren Lanzenkirchen, Frohsdorf und Klein Wolkersdorf standen bis ca. 03:00 Uhr gemeinsam mit dem Roten Kreuz Wiener Neustadt und der Polizei Bad Erlach im Einsatz.



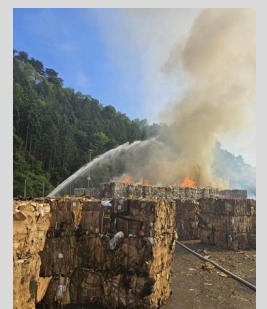
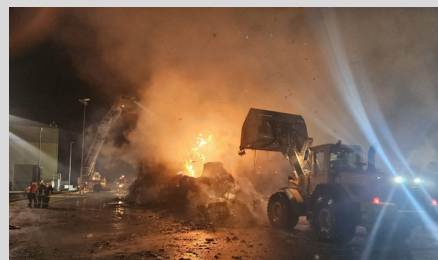
18. Juni

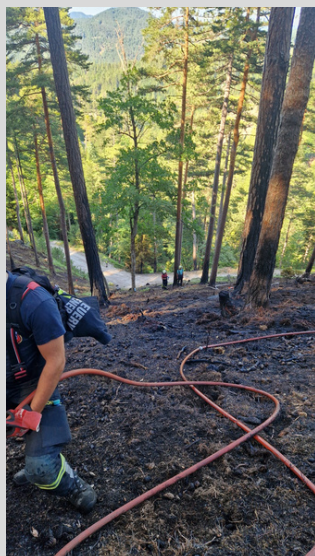
Großbrand in der Hamburger Papierfabrik

Um 15:43 Uhr wurden wir zu einem B3-Gebäudebrand in der Hamburger Papierfabrik alarmiert. Aufgrund der raschen Brandausbreitung wurde kurze Zeit später auf B4 erhöht.

Durch starken Wind griff das Feuer schnell auf weitere Papierlagerungen über. Unsere Aufgaben am ersten Tag bestanden in der Sicherstellung der Wasserversorgung über Tank Föhrenau und Tank Scheiblingkirchen sowie im Schützen und Löschen der Papierballen. Am zweiten Tag wurden wir für den Pendelverkehr eingeteilt.

Die Feuerwehren standen hier mehrere Tage im Einsatz.





Waldbrand Gutenstein

Am 24. Juni wurde unsere Einheit, die Waldbrandgruppe 4/21, zur Unterstützung bei einem Waldbrand in Gutenstein angefordert. Zwei unserer Kameraden waren vor Ort im Einsatz, um verbleibende Glutnester aufzuspüren und abzulöschen.

Mit Hilfe von Bodenwerkzeugen wurde der Waldboden systematisch aufgedrückt, um versteckte Glutnester freizulegen. Diese wurden anschließend mit Löschrucksäcken gezielt nachgelöscht. Der Einsatz erfolgte in schwer zugänglichem, unwegsamem Gelände und erforderte höchste Konzentration und körperlichen Einsatz.

Wir danken unseren Kameraden für ihren professionellen und engagierten Einsatz.



Unterstützung FF Wiener Neustadt bei Unwettereinsätze

Um 18:22 Uhr wurden wir zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neustadt aufgrund schwerer Unwetter alarmiert. Im Feuerwehrhaus Wiener Neustadt erhielten wir unsere Einsatzbefehle.

Unsere Aufgabe bestand darin, acht Einsatzadressen abzuarbeiten. An mehreren Einsatzstellen standen Keller teilweise über einen Meter unter Wasser. Eine heftige Gewitterzelle hatte Teile von Wiener Neustadt überflutet. Der starke Hagel richtete erhebliche Schäden an, zahlreiche Bäume wurden entwurzelt, stürzten um oder brachen ab.

Zum Einsatz kamen drei große Tauchpumpen, sechs B-Schläuche sowie diverses weiteres Gerät. Unsere Mannschaft bestand aus 1:8. Der Einsatz konnte erfolgreich abgeschlossen werden.



24. Juli

Fahrzeugbrand – Arbeitsmaschine

Am 24. Juli 2025 wurden wir um 18:58 Uhr gemeinsam mit den Feuerwehren Haderswörth, Bad Erlach und Föhrenau zu einem Brand einer landwirtschaftlichen Arbeitsmaschine alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war ein Feldbrand sichtbar, die betroffene Maschine – eine Ballenpresse – stand beim Eintreffen in Vollbrand. Unsere erste Vermutung, dass es sich um das Gerät eines Feuerwehrkameraden handelte, bestätigte sich.

Unverzüglich begannen wir mit der Brandbekämpfung mittels Schnellangriffseinrichtung, parallel wurde eine C-Löschleitung aufgebaut, um die Ausbreitung des Feuers auf dem Feld einzudämmen.

Gegen 20:30 Uhr konnte schließlich "Brand aus" gegeben werden.

Eingesetzte Feuerwehren: FF Haderswörth, FF Bad Erlach, FF Föhrenau

Eingesetzte Mittel: Schnellangriffseinrichtung, C-Löschleitung

Dauer des Einsatzes: ca. 1,5 Stunden

Verletzt wurde niemand.



03. Dezember

Verkehrsunfall mit zwei PKW

Am 03. Dezember wurden wir um 01:56 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen alarmiert. Glücklicherweise gab es keine Verletzten.

An der Einsatzstelle übernahmen wir das Absichern der Unfallstelle, stellten den Brandschutz sicher, banden die ausgelaufenen Betriebsstoffe und machten die Verkehrswege frei.

Nach Abschluss aller Maßnahmen konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für die rasche und professionelle Einsatzbereitschaft!





Brandeinsatz – Gebäudebrand

Um 19:56 Uhr wurden wir zu einem Gebäudebrand (B3) alarmiert. Bereits auf der Anfahrt rüstete sich der Atemschutztrupp aus. Beim Eintreffen war das Obergeschoss stark verraucht, als vermutliche Brandursache wurde ein Wäschetrockner im Badezimmer genannt.

Der Atemschutztrupp ging mit der Schnelleinrichtung ins Obergeschoss vor, lokalisierte den Brandherd und brachte den betroffenen Trockner samt Inhalt ins Freie. Alle weiteren Räume wurden kontrolliert. Nach rund 30 Minuten konnte „Brand aus“ gegeben und das Gebäude anschließend mit einem Druckbelüfter entraucht werden.

Zum Zeitpunkt des Brandes befand sich niemand im Haus, es gab keine Verletzten.

Ein herzlicher Dank gilt allen eingesetzten Kräften für die hervorragende Zusammenarbeit.

Brand eines Pferdestalles in Ofenbach

Um 12:45 Uhr wurden mehrere Feuerwehren zu einem B3-Brand eines landwirtschaftlichen Objekts alarmiert. Beim Eintreffen stand ein Pferdestall samt Heulager in Vollbrand. Alle Tiere konnten rechtzeitig gerettet werden, Personen wurden nicht verletzt.

Die Wasserversorgung wurde über einen Hydranten sichergestellt, anschließend erfolgte der Außen- und Innenangriff unter Atemschutz. Der Brand konnte unter Kontrolle gebracht werden, jedoch machten zahlreiche Glutnester ein vollständiges Öffnen und Abtragen des Stalls mit einem PM-Trac notwendig, wobei kaum Inventar gerettet werden konnte.

Insgesamt waren rund 70 Feuerwehrmitglieder aus fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Lanzenkirchen im Einsatz, unterstützt von der Feuerwehr Wiener Neustadt mit dem Atemluftfahrzeug.





interne Übung
“Druckbelüfter”

Ausbildungsprüfung
“Atemschutz - Bronze”



Übung in der FF WN
“Türöffnung”





Sonntagsübung von GKDT Tschirk Mark
“Übungsannahme Flurbrand”



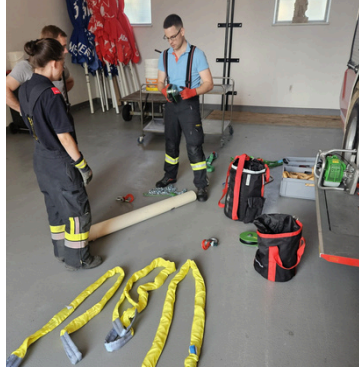
interne Schulung von
BM Grabner Markus
“Motorsägen Schulung Teil 1 + Teil 2”



Maschinistenschulung
“gegliedert in theoretischen und praktischen Teil”



UA Übung der FF Ofenbach
“angenommener Blitzeinschlag
bei der Ofenbacher Kirche”



interne Übung von
HLM Haindl Martin
“Seilwinde und Anschlagmittel”

interne Übung von
OLM Wandrasch Dieter
“Handhabung der Feuerlöscher”





KHD 4/21 und WB 4/21 Zugsübung – Formation Brand

Als Übungsannahme wurde ein Waldbrand im Bereich des Steinbruches angenommen. Aufgrund der schwierigen topografischen Lage lag das Hauptaugenmerk auf der Sicherstellung der Wasserversorgung, da sich der nächste Hydrant in einer Entfernung von rund 5 Kilometern befindet und das Einbringen von Wasser in den Steinbruch besonders herausfordernd ist.

Die Wasserversorgung wurde mittels Pendelverkehr der Tanklöschfahrzeuge sichergestellt. Zusätzlich wurde eine Riegelstellung zur Brandbekämpfung errichtet. Zur Unterstützung der Waldbrandgruppe erfolgte die Speisung eines Faltbehälters, damit diese ebenfalls im steilen Gelände eine Riegelstellung zur Brandbekämpfung aufbauen konnte.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Übung war die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Feuerwehr. Das Übungsgebiet befindet sich im Zuständigkeitsbereich der Österreichischen Bundesforste.

Die Übung verlief erfolgreich und zeigte die Bedeutung einer gut organisierten Wasserversorgung sowie der Zusammenarbeit mehrerer Einheiten bei Waldbrandeinsätzen auf.

KHD – Übung im Tritolwerk Blumau – „Starkes Erdbeben mit großflächiger Zerstörung“



Insgesamt 5 Einsatz- & ein Kommandozug mit insgesamt 249 Mitgliedern und 54 Fahrzeugen standen bei der KHD-Übung rund um das Tritolwerk in Blumau-Neurißhof im Übungseinsatz. Annahme waren mehrere Einsatzstellen nach einem starken Erdbeben im Raum Wiener Neustadt.

An der Großübung waren neben den Kräften der Feuerwehr auch mehrere Dutzend Einsatzkräfte der Johanniter Unfallhilfe, welche mit Sanitäterteams und einer Suchhundestaffel beteiligt.

Neben mehrerer kleinerer Einsatzstellen gab es drei Hauptbereiche. Die Rettung mehrerer vermisster Personen aus einem eingestürzten Wohnhaus stellte dabei die größte Herausforderung dar. Nach dem Simulierten Einsturz einer Brücke stand auch der Bau einer Befehlsbrücke über den Wiener Neustädter Kanal auf der Agenda, um die Bevölkerung in einem Hotel mit Trinkwasser zu versorgen.

Alle Einsatzziele konnten zügig und erfolgreich abgeschlossen werden. „Die heutigen Leistungen bewiesen erneut die Schlagkraft der ehrenamtlichen Katastrophenhilfe im Bezirk.“ unterstreicht Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Karl-Heinz Greiner die gute Arbeit der Einsatzkräfte

Ausbildung – Der Grundstein für jedes Feuerwehrmitglied, so BI Kratochvil Georg jun.!

Im heurigen Jahr stand der Fokus unserer Ausbildung das neue Tanklöschfahrzeug HLFA3, sowie diverse Fachausbildungen wie Druckbelüfter, Wärmebildkamera, Motor- und Rettungssäge, Türöffnungsschulung (FF Wr. Neustadt), Waldbrand Ausrüstung und eine Maschinistenschulung an der 6 Kameraden Teilnahmen.

Als Ausbilder der Feuerwehr Lanzenkirchen freut es mich das dieses Jahr für die Ausbildung insgesamt **1640 Übungsstunden** aufgewendet wurden.

21 Kurse im Bezirk sowie in Tulln (NÖ Sicherheitszentrum) mit **330h**

Grundausbildung, Schulung mit **221h**

Übungen / Leistungsprüfungen **1119h**



NÖ – Funkleistungsabzeichen

Grabner Markus, Puchegger Stephan



Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ / Bronze

Grabner Manuela, Kain Stephan, Puchegger Stephan & Martin Kratochvil



Ein großer Dank gilt auch allen Ausbildnern, die die Mitglieder in dieser Zeit unterstützen und ihnen alles vermitteln, was sie benötigen, um die Prüfungen positiv abschließen zu können. Die Ausbildungsprüfungen tragen außerdem maßgeblich dazu bei, dass das Erlernete in den Einsätzen erfolgreich umgesetzt werden kann.

Des weiteren haben heuer Grabner Manuela und Jeitler-Haindl Bernhard die Ausbildung Gruppenkommandant "ASM10" abgeschlossen!



Besonderer Dank gilt unseren Kammeraden:innen welche im Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando und in Sonderdiensten unsere Feuerwehr mit Ihrem Einsatz vertreten.

Bezirk:

Lehrbeauftragte GFÜ – Tschauner Manuel, Kratochvil Georg

BFÜST – Tschauner Manuel, Haindl Martin, Kratochvil Georg, Geyer Franz, Kiefer Julian, Jeitler–Haindl Bernhard, Riegler Reinhard

Bezirksverwaltung:

Jeitler–Haindl Bernhard

Abschnitt:

KHD 4/21 – 2. Zugskommandantstellvertreter – Markus Grabner

FULA Vorbereitung – Martin Haindl

Waldbrandgruppe 21 – Franz Geyer, Martin Haindl, Jeitler–Haindl Bernhard, Markus Grabner, Matthias Birnbaumer, Georg Kratochvil

Versorgungsgruppe 21 – Barbara Zwölfer & Klaudia Geyer

Wasserdienst LKA – Martin Kratochvil

Sprengdienst Landesfeuerwehrkommando – Dieter Wandrasch

Basiswissen Teil 2 – Kratochvil Georg

Weiters wurden folgende Ausbildungen getätigt:

- Erste Hilfe – EBG21 (Behandlung von Verletzten im Waldbrand Einsatz): Haindl Martin, Geyer Franz, Kratochvil Georg
- Feuerwehr Basiswissen (FWBW) & Abschluss Truppmann (ASMTRM): Tremmel Melanie
- Grundlagen Feuerwehrfunk NRD10: Tremmel Melanie
- Atemschutzgeräteträger (AT): Grundtner Maximilian
- Heißausbildung in gasbefeuchten Übungsanlagen (ATS4): Markus Grabner, Grundtner Maximilian, Stephan Kain
- Grundlage Führung (GFÜ): Kain Stephan, Zwölfer Barbara, Rodler Matthias
- Leinen und Knoten (LKA): Haindl Martin, Kiefer Julian, Georg Kratochvil, Thomas Kratochvil, Franz Geyer, Tremmel Melanie
- Feuerwehrgeschichte _ Grundlagen und Praktische Arbeit Teil 1 u. 2: Barbara Zwölfer
- Feuerwehrfachliche Fortbildung FMD: Geyer Klaudia, Geyer Franz
- Feuerwehrfachliche Fortbildung Schadstoff: Klawacs Markus, Kratochvil Georg
- Feuerwehrfachliche Fortbildung Allgemein: Geyer Franz, Kratochvil Georg
- Sprengdienst Fortbildung: Wandrasch Dieter
- Ausbildungsgrundsätze (AU11e): Jeitler–Haindl Bernhard, Zwölfer Barbara
- Ausbildungsgrundsätze (AU12e): Jeitler–Haindl Bernhard, Zwölfer Barbara, Kratochvil Martin
- Gefahrenerkennung und Selbstschutz (SD10e): Puchegger Stephan, Jeitler–Haindl Bernhard

- Grundlagen Atemschutz (AT10e): Grabner Markus, Grabner Manuela
- Verhalten vor der Einheit: Kratochvil Georg
- Branddienst (BD): Birnbaumer Matthias, Puchegger Stephan
- Wald- und Flurbrandbekämpfung – Grundlagen: Kiefer Julian, Puchegger Stephan, Wandrasch Dieter
- Vorbeugender Brandschutz (VB10e): Grabner Markus
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz (RE20e): Grabner Manuela, Jeitler-Haindl Bernhard, Stephan Puchegger



Abschluss
Truppmann



Heißausbildung Stufe 4



Grundlage Führen



Wald- u
Flurbrandbekämpfung



Atemschutz
Stufe 1



Branddienst



Feuerwehrgeschichte



Leinen und Knoten

*Wir gratulieren allen recht herzlich zu
den bestandenen Kursen,
Weiterbildungen und Abzeichen!*

Feuerwehrmatura erfolgreich absolviert!

Am 10. Mai haben zwei unserer Kameraden das anspruchsvollste Abzeichen im Feuerwehrwesen, die sogenannte **Feuerwehrmatura** – das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold), erfolgreich absolviert.

Diese Leistungsprüfung stellt höchste Anforderungen an Fachwissen, taktisches Denken, Entscheidungsfähigkeit sowie langjährige Einsatzerfahrung. In mehreren anspruchsvollen Stationen müssen komplexe Einsatzszenarien theoretisch und praktisch bewältigt werden – eine Herausforderung, die nur durch intensive Vorbereitung, große Disziplin und starken kameradschaftlichen Zusammenhalt zu meistern ist.

Lieber Georg, lieber Martin!

Mit eurem Engagement, eurem Wissen und eurer Ruhe unter Druck habt ihr eindrucksvoll bewiesen, dass ihr zu den Besten gehört. Diese herausragende Leistung ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch ein großer Gewinn für unsere gesamte Feuerwehr.

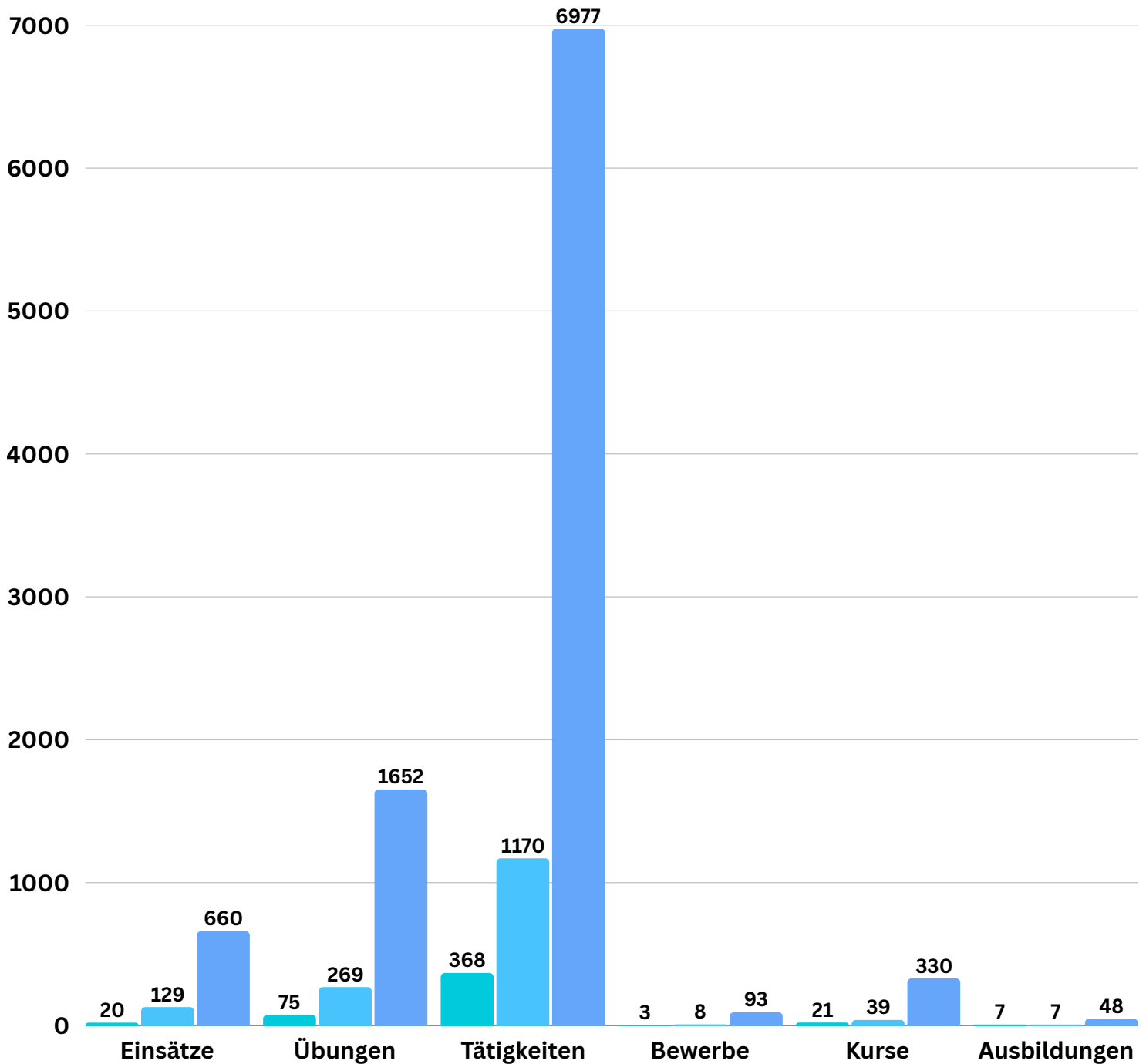
Wir gratulieren euch von Herzen zu dieser außergewöhnlichen Leistung und sind stolz, euch in unseren Reihen zu haben.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Ausbildnern und Unterstützern, die euch auf diesem Weg begleitet haben.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Feuerwehrmatura!



● Anzahl ● Mitglieder ● Stunde



Gesamt: 494 Ereignisse mit 1622 Mitglieder zu 9760 Stunden

Mitgliederstand

AKTIVE MITGLIEDER
42 Mitglieder im Aktivstand
davon 6 Damen



RESERVISTEN
12 Mitglieder im Reservestand



Werte Leserinnen und Leser!

Wir bitten SIE auch heuer wieder um eine SPENDE,
wofür ein Zahlschein* beiliegt.

Herzlichen Dank!

*) Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Für die automatische, steuerliche Berücksichtigung Ihrer Spende tragen
Sie bitte Ihr Geburtsdatum am Zahlschein ein.

In diesem Sinne wünschen wir

ALLES GUTE IM JAHR 2026 & BLEIBEN SIE GESUND

Die Kameradinnen & Kameraden der FF Lanzenkirchen

